

Inhaltsverzeichnis

Der Kopf am Thor 3

<<< zurück | [Sagen aus Thüringens Frühzeit, von Ohrdruf und dem Inselberge](#) | weiter >>>

Der Kopf am Thor

Zu [Friedrichrode](#) am Stadthor ist ein steinerner Kopf eingemauert, der das Maul weit aufsperrt. Davon wird Folgendes gesprochen: Einst kam ein der Gegend gänzlich unkundiger Fremdling nach Friedrichrode hergewandert und begann, als er des ersten Einwohners ansichtig wurde, mit lauter Stimme zu fragen: Was ist das für ein Dorf? Wie heißt das Dorf? Wie er sagte Dorf, blieb ihm alleweile das Maul offen stehen, und konnte es nimmermehr wieder zubringen. Und das war darum, weil er die gute Stadt ein Dorf nannte. Darauf haben die zu Friedrichrode zum Wahrzeichen und zu wohlgemeinter Warnung für andere, die etwa auch hergereist kommen und die Stadt Friedrichrode für ein Dorf ansehen möchten, den maulaufsperrenden Kopf an ihr Stadthor anbringen lassen.

Quellen:

- [Ludwig Bechstein](#) - *Der Sagenschatz und die Sagenkreise des Thüringerlandes*, Meiningen und Hildburghausen, 1857, Verlag der Kesselringschen Hofbuchhandlung

[sagen](#), [bechstein](#), [tss](#), [thüringen](#), [friedrichroda](#), [wahrzeichen](#), [mahnung](#), [statue](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:tss2362>

Last update: **2025/01/30 18:00**

